

Sheepfold Gleanings

BEREISHITH – IM ANFANG

1.Mose 1,1 bis 6,8
Jesaja 42,5-21
Johannes 1,1-18

Die Schöpfung

Das Ende vor dem Anfang verkünden

Gott (Jahwe/Elohim) verkündete:

„Wer hat es bewirkt und ausgeführt? Er, der die Geschlechter gerufen hat von Anbeginn: Ich, der Herr [Jahwe], der ich der Erste bin [*Aleph – die Tora*] und auch bei den Letzten [*tav – Neues Testament*] noch derselbe!“ (Jesaja 41,4)

„So spricht Jahwe, der König Israels, und sein Erlöser, der Herr der Heerscharen: Ich bin der Erste [*Aleph – die Tora*], und ich bin der Letzte [*tav – Neues Testament*], und außer mir gibt es keinen Gott.“ (Jesaja 44,6)

„Höre auf mich, Jakob, und du, Israel, mein [*der ich bin*] Berufener! Ich bin es, ich bin der Erste [*Aleph – die Tora*], und ich bin auch der Letzte [*tav – Neues Testament*]! Ja, meine Hand hat die Erde gegründet und meine Rechte die Himmel ausgespannt. Sobald ich ihnen zurufe, stehen sie allesamt da.“ (Jesaja 48,12-13).

Jesus (Jeshua) verkündete:

„Ich bin das A [*Aleph – die Tora*] und das O [*tav – Neues Testament*], der Erste [*Aleph – die Tora*] und der Letzte [*tav – Neues Testament*]!“ (Offenbarung 1,11).

„Ich bin der Erste [*Aleph – die Tora*] und der Letzte [*tav – Neues Testament*] und der Lebende; und ich war tot, und siehe, ich lebe von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen! Und ich habe die Schlüssel des Hades (Totenreiches) und des Todes.“ (Offenbarung 1,17-18).

„Ich bin das A [*Aleph – die Tora*] und das O [*tav – Neues Testament*], der Anfang [*Aleph – die Tora*] und das Ende [*tav – Neues Testament*], der Erste [*Aleph – die Tora*] und der Letzte [*tav – Neues Testament*]. Glückselig sind, die seine Gebote [*die Tora*] tun, damit sie Anrecht haben an dem Baum



des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können.” (Offenbarung 22,13-14 und 16).

Im Anfang

1.Mose 1,1-3 „Im Anfang schuf Gott/Elohim [*die Verstärkung und Intensivierung aller Macht und Kraft*] die Himmel und die Erde. Die Erde aber war wüst und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes/Elohim schwebte über den Wassern. Und Gott sprach: *Es werde Licht!* Und es wurde Licht.“

Jeshua – Das gesprochene Wort Jahwes

- ✚ **Sprüche 8,22-24** „Jahwe besaß [*erwarb/einer der fortbringt*] mich [*Jesus/Jeshua*] am Anfang seines Weges, *bevor* er etwas machte, vor aller Zeit. Ich war eingesetzt von Ewigkeit her, vor dem Anfang, vor den Ursprüngen der Erde. Als noch keine Fluten waren, wurde ich geboren, als die wasserreichen Quellen noch nicht flossen.“
- ✚ **Offenbarung 3,14** „...Das sagt der »Amen« [*Jeshua*], der treue und wahrhaftige Zeuge, der Ursprung der Schöpfung Gottes“
- ✚ **Römer 1,20** „...denn sein [*Jeshua*] unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, so dass sie keine Entschuldigung haben.“
- ✚ **Johannes 1,1-5 und 14** „*Im Anfang* war das Wort, und das Wort war bei Gott, *und das Wort war Gott* [*die Verstärkung und Intensivierung aller Macht und Kraft*]. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht begriffen. *Und das Wort* [*Jeshua*] *wurde Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.*“

Jesus der Christus/*Jeshua ha Maschiach*, ist die persönliche Manifestierung also sichtbar werden der Worte und Eigenschaften Jahwe.

- ✚ **Johannes 17,17** „Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort [*Tora/Jeshua*] ist Wahrheit.“
- ✚ „Und er [*Jeshua*] ist bekleidet mit einem Gewand, das in Blut [*Bund*] getaucht ist, und sein Name heißt: »*Das Wort Gottes/Elohim*«“ (Offenbarung 19,13).

Niemand hat Gott je gesehen

Die Schriften sagen, dass wir Gott nicht „Sehen“ können. Nur in Jeshua sehen wir das genaue Bild Gottes.

✿ **Johannes 1,18** „Niemand hat Gott/*Elohim* je gesehen; der eingeborene Sohn, der im Schoß des Vaters ist, der hat Aufschluss [über ihn] gegeben [*ihn offenbart*].“

Gottes Bild wird in seinem Licht reflektiert. Jeshua ist das Licht der Welt.

✿ **Johannes 8,12** “Nun redete Jesus/*Jeshua* wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.“

Das Licht reflektiert das Verhalten und die moralischen und geistlichen Charakterzüge des Schöpfers. Sie trägt eine Frequenz/Stimme die Buchstaben in Worte verwandelt und Schöpfungskraft freisetzt. Das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns.

✿ **Kolosser 1,15-17** „Dieser [*Jeshua*] ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene, der über aller Schöpfung ist. Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alles ist durch ihn und für ihn geschaffen; und er ist vor allem, und alles hat seinen Bestand in ihm.“

Wir haben Gottes Bild ewig vor Augen da es jetzt in unseren Herzen wohnt. Wir wurden nach seinem Bild, also seinem Verhalten und seinen moralischen und geistlichen Charakterzügen, geschaffen.

✿ **Matthäus 5,14** “Ihr seid das Licht der Welt.”

✿ **Kolosser 1,27** “nämlich: Christus [*der Messias*] in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit..”

✿ **Jesaja 46,10** “Ich verkündige von Anfang an [*Aleph/1.Mose*] das Ende [*Tav/Offenbarung*], und von der Vorzeit her, was noch nicht geschehen ist. Ich sage: Mein Ratschluss soll Zustandekommen, und alles, was mir gefällt, werde ich vollbringen.” (5. Mose 6,4-6; Markus 12:29-31).

Die Schriften offenbaren uns, dass:

- Jeshua „uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt“ (Epheser 1,4).
- „das Reich [*das Königreich Jahwe*], das euch [*seine Braut*] bereitet ist seit Grundlegung der Welt!“ (Matthäus 25,34).
- Jeshua „das geschlachtet worden ist, von Grundlegung der Welt an.“ (Offenbarung 13,8).
- Die Werke Jeshuas „waren vollendet vor Grundlegung der Welt“ (Hebräers 4,2-3).
- “das Blut aller Propheten, das vergossen ist seit Erschaffung der Welt” (Lukas 11,50).

Genau wie der Sieg Jeshuas fest stand vor *Grundlegung der Welt*, genauso stand die Niederlage Satans fest. Die Schriften bestätigen, dass uns ein Sieg gegeben worden ist über den Feind und dass die Erlösung der Menschheit in genau diesem Sieg besiegelt wurde *bevor die Schöpfung stattfand*. Das ist die Zusicherung die wir in dem Bund mit Jahwe haben; dennoch trägt diese Verheißung eine Bedingung. Unser *persönlicher* Sieg über Sünde geht damit einher, dass wir *uns*

dafür entscheiden in Übereinstimmung und Respektvoll gegenüber den persönlichen, moralischen und geistlichen Anweisungen Jahwes (Seine Prinzipien/die Tora) zu leben.

Die Weisheit von König Salomo sagt:

“Was einst gewesen ist, wird wieder sein, und was einst geschehen ist, das wird wieder geschehen. Und es gibt nichts Neues unter der Sonne. Kann man von irgendetwas sagen: „Siehe, das ist neu?“ *Längst schon war es in unbekanntem Zeiten, die vor uns gewesen sind.*” (Prediger 1,9-10).

Himmliches Licht

1.Mose 1,3 “Und Gott/*Elohim* sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht.”

Das hebräische Wort “*or*” (Strong’s Wörterbuch#H216) bedeutet “Licht.” Das Wort Gottes/*Elohim* ist “meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg” (Psalm 119,105). Die Offenbarung Gottes Wortes erleuchtet (Psalm 119,130). Wir empfangen Segen wenn wir in den Anweisungen seines Wortes wandeln; es ist ein *Baum des Lebens* für jeden der danach greift (5. Mose 28).

Johannes 1,2-8 „Dieses [*Jeshua*] war im Anfang bei Gott/*Elohim*. Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht begriffen. Es war ein Mensch, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Dieser kam zum Zeugnis, um von dem Licht Zeugnis zu geben, damit alle durch ihn glaubten. Nicht er [*Johannes*] war das Licht, sondern er sollte Zeugnis geben von dem Licht [*Jeshua*].“

Jeshua sprach von sich selbst:

🌿 “Nun redete Jesus wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir [*Jeshua*] nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.” (Johannes 8,12).

Jeshua sprach über uns:

🌿 “Ihr seid das Licht der Welt” (Matthäus 5,14).

Wie kann Jeshua *das Licht der Welt* sein und Gläubige auch *das Licht der Welt* sein? Jeshua sagte: „So lange wie ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt“, aber als Jeshua zu seinem Vater ging, wies er den Menschen an, die ihm folgen und Jeshua *in sich* tragen, Träger seiner *Licht/Wahrheit* zu sein. Ergo: “*Ihr/Du [Braut] seid/bist das Licht der Welt [eine Reflektion von mir].*”

🌿 **Sprüche 6,23** “Denn das Gebot ist eine Leuchte und das Gesetz [*Tora/Jeshua*] ist ein Licht; Unterweisung und Ermahnung sind ein Weg des Lebens”.

✿ **Johannes 9,5 und 8,12** „Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird *das Licht des Lebens* haben.“

✿ **2.Korinther 3,18 – 4,1** „Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn.“

Licht von Finsternis trennen

1.Mose 1,4 „Gott schied das Licht von der Finsternis.“

Jeshua ist das Licht der Welt. Wenn wir an Jeshua glauben, wohnt er in uns und fängt einen Prozess der Wiederherstellung in uns an ähnlich wie der Schöpfungsvorgang – er trennt sein Licht von der Finsternis in uns damit wir abgesondert und werden können für seine Herrlichkeit. Genau diese Geschichte von unserem Erlösungsablauf ist sichtbar in der Schrift von 1.Mose bis hin zur Offenbarung. Bevor wir ihn kannten befanden wir uns in einem Zustand geistlichen Chaos und Finsternis. Als Jahwe sich uns offenbarte in einer körperlichen Form als Jeshua, haben wir sein Licht/sein Königreich empfangen. Jeshua lehrt uns durch fortlaufende Offenbarungen, dass wir sein Wort ehren sollen und in seinem Wege wandeln sollen. Dadurch werden wir ein Spiegelbild von seinem Königreich des Lichts hier auf Erde für diejenigen die sich in den Nationen befinden.

✿ **Jesaja 9,1** „Das Volk, das in der Finsternis wandelt, hat ein großes Licht gesehen; über den Bewohnern des Landes der Todesschatten ist ein Licht aufgeleuchtet.“

✿ **Matthäus 4,16** „...das Volk, das in der Finsternis wohnte, hat ein großes Licht gesehen, und denen, die im Land des Todesschattens wohnten, ist ein Licht aufgegangen.“

Kolosser 1,13-17 „Er [*Jeshua*] hat uns errettet aus der Herrschaft der Finsternis [*Reich des Todes*] und hat uns versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe [*Reich des Lebens*], in dem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Sünden [*Unehre ihm, unser König, gegenüber*]. Dieser [*Jeshua*] ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene, der über aller Schöpfung ist. Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alles ist durch ihn und für ihn geschaffen; und er ist vor allem, und alles hat seinen Bestand in ihm.“

Römer 13,12-14 „Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber ist nahe. So lasst uns nun ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts! Lasst uns anständig wandeln wie am Tag, nicht in Schlemmereien und Trinkgelagen, nicht in Unzucht und Ausschweifungen, nicht in Streit und Neid; sondern zieht den Herrn Jesus Christus [*Licht*] an und pflegt das Fleisch [*Finsternis*] nicht bis zur Erregung von Begierden!“ (Epheser 6,10-20)

Samen der Erlösung

Seit der Schöpfung hat Jeshua Samen der Erlösung in sein Königreich hinein gepflanzt, den Schöpfungsablauf nachahmend. Er hat uns von der Dunkelheit in sein Licht hinein gezogen. Er möchte das wir ermutigt sind und frei von allem was ihn entehrt damit wir das annehmen können was er bereits an unser statt erreicht hat. Unsere Entscheidung ist es nun an ihn zu *glauben* dadurch dass wir uns dafür entscheiden in seinem rechten wegen zu wandeln. Viele werden berufen (wiedergeboren) aber trauriger weise wählen nur wenige ein Leben in Gehorsam seinen Prinzipien gegenüber. Nur wenige entwickeln einen Lebensstil als Spiegelbild in ihm. (Matthäus 20,16 und 22,14).


Matthäus 8,5-10 „Als Jesus aber nach Kapernaum kam, trat ein Hauptmann über 100/Centurio zu ihm, bat ihn und sprach: Herr, mein Knecht liegt daheim gelähmt danieder und ist furchtbar geplagt! Und Jesus spricht zu ihm: Ich will kommen und ihn heilen! Der Hauptmann antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach kommst, sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund werden! Denn auch ich bin ein Mensch, der unter Vorgesetzten steht, und habe Kriegsknechte unter mir; und wenn ich zu diesem sage: Geh hin!, so geht er; und zu einem anderen: Komm her!, so kommt er; und zu meinem Knecht: Tu das!, so tut er's. Als Jesus das hörte, verwunderte er sich und sprach zu denen, die nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch: *Einen so großen Glauben [ein Herz mit einem Spiegelbild von Jeshua in sich] habe ich [nicht einmal] in Israel nicht gefunden!*“

Wasser

1.Mose 1,2 und 9 “Und der Geist Gottes/*Elohim* schwebte über den Wassern. Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an einen Ort, damit man das trockene sehe! Und es geschah so.”

Wasser bezieht sich nicht nur auf eine große Wassermasse wie das Meer, sondern im hebräischen ist es auch ein Idiom für Völker und Gruppierungen von Menschen.

“Die Stimme des Herrn/Jahwe schallt über den Wassern [*Völker*]; Der Gott der Herrlichkeit donnert [*hebräischer Idiom für Bund*]; Der Herr/Jahwe über großen Wassern [*Gruppierungen von Menschen*].” (Psalm 29,3).

 **Johannes 7,38** “Wer an mich [*Jeshua*] glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.” (Jeremiah 2:13).

Ströme lebendiges Wasser


Wir lesen in der Schöpfungsgeschichte von Wasser über die Ausdehnung (Himmel) und darunter. Wir lesen auch von einem *einzigem* Strom welcher den Garten bewässerte und sich dann teilte und zu vier Hauptströmen wurde die zu den vier Ecken der Erde (die Welt) gingen. Der große Hauptstrom steht in Zusammenhang mit den zwölf Stämmen von dem gesamten Haus Israels. Wenn der Fluss in vier Hauptströme geteilt wird, steht es in Zusammenhang mit den zerstreuten Zwölf Stämmen die in den letzten Tagen zusammen kommen werden als eine, die

zurück strömen werden aus den vier Ecken dieser Welt; zurück zu dem Berg Zion, die Brautkammer in Jerusalem. Das hebräische Wort für Strom kommt von dem Wortstamm und bedeutet *zu leuchten, strahlen, Licht* (Strong's Wörterbuch#5102) (1.Mose 1,1, 6-8; Psalm 1,3; Jesaja 2,2; Micha 4,1; Hesekeil 47,12; Offenbarung 22,2).

- Der Name des ersten Hauptstroms der von dem Garten aus ging heißt Pison. Das bedeutet: *streuen/Wachstum*.
- Der zweite Hauptstrom heißt Gihon, das bedeutet *vorwärts preschen*.
- Der dritte Hauptstrom heißt Hiddekel (Tigris), das bedeutet *rapide/schnell*.
- Der letzte Hauptstrom, der von dem Garten aus ging, heißt Euphrat. Das bedeutet *Durchbruch/Fruchtbarkeit*.

Jesaja gibt uns das Bild wieder in Jesaja 58,7-14:

„Besteht es nicht darin, dass du dem Hungrigen dein Brot [*Wort Jahwes/Tora*] brichst und arme Verfolgte [*Außerhalb des Wissens der Tora*] in dein Haus führst, dass, wenn du einen Entblößten [*diejenigen, die sich außerhalb des Segens der Tora befinden*] siehst, du ihn bekleidest [*ihn lehrst*] und dich deinem eigenen Fleisch [*Gläubiger aus dem Leibe Jeshua*] nicht entziehst? Dann wird dein Licht [*Die Prinzipien Jahwe die sich in dir befinden*] hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird rasche Fortschritte machen; deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des Herrn wird deine Nachhut sein! Dann wirst du rufen, und der Herr wird antworten; du wirst schreien, und er wird sagen: Hier bin ich! Wenn du das Joch [*die sündige Fehlfunktion*] aus deiner Mitte hinweg tust, das [*höhnische*] Fingerzeigen und das unheilvolle Reden; wenn du dem Hungrigen dein Herz darreichst und die verschmachtende Seele [*der sich außerhalb von Tora befindet*] sättigst — dann wird dein Licht [*Die Prinzipien Jahwe die sich in dir befinden*] in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag! Der Herr wird dich ohne Unterlass leiten und deine Seele in der Dürre sättigen und deine Gebeine stärken; du wirst sein wie ein wohlbewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, deren Wasser niemals versiegen. Und die aus dir [*hervorgehen,*] werden die Trümmer der Vorzeit wieder aufbauen, du wirst die Grundmauern früherer Geschlechter wieder aufrichten; und man wird dich nennen »Der die Breschen vermauert und die Straßen wiederherstellt, damit man [*dort*] wohnen kann«. Wenn du am Shabbat deinen Fuß zurückhältst, dass du nicht an meinem heiligen Tag das tust, was dir gefällt; wenn du den Shabbat deine Lust nennst und den heiligen [*Tag*] des Herrn ehrenwert; wenn du ihn ehrst, so dass du nicht deine Gänge erledigst und nicht dein Geschäft treibst, noch nichtige Worte redest; dann wirst du an dem Herrn deine Lust haben; und ich will dich über die Höhen des Landes führen und dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob! Ja, der Mund des Herrn hat es verheißen.“

 **Johannes 4,10** „Jeshua antwortete [*der Frau die am Brunnen der Samariter saß*] und sprach zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes erkennen würdest und wer der ist, der zu dir spricht: Gib mir zu trinken!, so würdest du ihn [*den Messias*] bitten, und er gäbe dir *lebendiges Wasser*.“

- ✿ **Offenbarung 7,17** "...denn das Lamm [*Jeshua*], das inmitten des Thrones ist, wird sie weiden und sie leiten zu *lebendigen Wasserquellen*, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen."
- ✿ **Sacharja 13,1** "An jenem Tag [*der Tag des Herrn/Jom Kippur*] wird für das Haus David und für die Einwohner von Jerusalem ein Quell eröffnet sein gegen Sünde und Unreinheit."
- ✿ **Psalms 36,10** "Denn bei dir [*Jeshua*] ist die *Quelle des Lebens*, in deinem Licht schauen wir das Licht (Jesus/*Jeshua*)."
- ✿ **Sprüche 14,27** "Die Furcht des Herrn ist eine *Quelle des Lebens*; man meidet durch sie die Fallstricke des Todes [*Dunkelheit*]."

Licht

1.Mose 1,14-18 "Und Gott /*Elohim* sprach: Es sollen Lichter an der Himmelsausdehnung sein, zur Unterscheidung von Tag und Nacht, die sollen als Zeichen dienen und zur Bestimmung der (Jahres)Zeiten (Strong's Wörterbuch# H4150 *moadim*/Festzeiten/Fest Tage) und der Tage und Jahre, und als Leuchten an der Himmelsausdehnung, dass sie die Erde beleuchten! Und es geschah so. Und Gott machte die zwei großen Lichter, das große Licht zur Beherrschung des Tages und das kleinere Licht zur Beherrschung der Nacht; dazu die Sterne. Und Gott setzte sie an der Himmelsausdehnung, damit sie die Erde beleuchten und den Tag und die Nacht beherrschen und Licht und Finsternis scheiden. Und Gott sah, dass es gut war."

Aus hebräischer Sichtweise können Sterne auch für Menschen stehen, z.B.: so wie Gott Abraham gesegnet hat mit Nachkommen so vielzählig wie die Sterne im Himmel; in dem Traum der Josef gegeben wurde sah er wie seine Familie sich wie Sterne vor ihm beugten. In der prophetischen Vision die Daniel gegeben wurde von Verständigen, die „wie der Glanz der Himmelsausdehnung leuchten werden, und von die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie Sterne für immer und ewiglich leuchten werden“ (1.Mose 15,5; 22,17; 26,4 und 37,9; Daniel 12,1-3).

Die Lichter in den himmlischen Regionen reflektieren die Herrlichkeit Jesu/Jeshuas, denn sie verkünden seine Aufgabe und Zweck die von je her fest stand. Jahwe hat den Menschen auch die Fähigkeit gegeben den/seinen Kalender zu lesen. Dadurch dass er die Lichter an der Ausdehnung platzierte, markierte er Tage und Nächte, Monate und Jahre. Ohne die physischen Lichter im Himmel hätten wir nicht die Fähigkeit seinen Wegen, Jahreszeiten und Zeiten (Kalender) zu folgen oder zu verstehen. Wir würden außerdem seine wichtigen auserwählten Zeiten/*moedim*/(Fest Zeiten/Fest Tage) und die Berufung auf unser Leben verpassen.

- ✿ **Psalms 1,3** "Der [*der an Jeshua glaubt*] ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit [*die von Jahwe erwählten und abgesonderten Tage*], und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl."
- ✿ **Sprüche 4,18** "Aber der Pfad des Gerechten ist wie der Glanz des Morgenlichts, das immer heller leuchtet bis zum vollen Tag."

Der Heilige Geist/*Ruach Ha Kodesh* ist dabei die Braut wach zu rütteln und sie zu Jahwes Prinzipien, die wir in der Tora finden, zurück zu rufen. Heutzutage sammeln sich viele Gemeinden am Neumondfest/*Rosch Chodesch*, welches am Anfang von jedem biblischen Monat steht. Sie lernen ebenfalls den Shabbat am siebten Tag der Woche ein zu halten. Sein Volk fängt an den siebentausend jährigen Erlösungsplan Jahwes zu sehen, und zwar so, wie er sich in den sieben Festen Jahwes entfaltet (3.Mose 23; Sacharja 14).

Jahwe schuf den Menschen in seinem Bild

🔥 **Epheser 1,3-10** „Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus/*Jeshua Ha Maschiach*, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus/Messias, wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe. Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus/*Jeshua Ha Maschiach*, nach dem Wohlgefallen seines Willens, zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten. In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade, die er uns überströmend widerfahren ließ in aller Weisheit und Einsicht. Er hat uns das Geheimnis seines Willens bekanntgemacht, entsprechend dem [Ratschluss], den er nach seinem Wohlgefallen gefasst hat in ihm [Christus/Messias], zur Ausführung in der Fülle der Zeiten: alles unter einem Haupt zusammenzufassen in dem Christus/*Messias*, sowohl was im Himmel als auch was auf Erden ist.“

Jeshua ist Gott im Fleisch

Johannes 14,8-9 „Philippus spricht zu ihm [*Jeshua*]: Herr, zeige uns den Vater, so genügt es uns! Jesus/*Jeshua* spricht zu ihm: So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich noch nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen. Wie kannst du da sagen: Zeige uns den Vater?“



Pluralität Gottes

🔥 **1.Mose 1,26** “Und Gott/*Elohim* sprach: Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich.“

Bemerkung: *Elohim* (Strong's Wörterbuch#H430) wird oft als Plural/Mehrzahl angesehen und soll in diesem Satzteil Unterstützung finden: “Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild” aber das hebräische Wort *Elohim* wird von einem Verb „sprach/sagt/amer“ (Strong's #H559) in Singular gefolgt. In der hebräischen Grammatik folgt ein Verb in Singular immer nur auf ein Nomen/Hauptwort in Singular; deshalb können wir davon ausgehen dass der Name Gottes/*Elohim* Singular oder *echad* (Hebräisch – eins) ist. *Elohim* hat viele **Bedeutungen** aber es sind nicht viele “Personen” in einer Gottheit.

Monotheismus – Ein Gott

- Gott ist der Herr/*Yahweh* (Strong's #H3068) das bedeutet *er existiert* und er ist Gott/*Elohim* (Strong's #H430). Er ist Gott und er ist nicht irgendein Gott; Er ist der Allmächtige - Er ist Eins /*echad* (Strong's #H259). Monotheismus setzt den Schwerpunkt darauf, dass *Yahweh ist*:
- *Allgegenwärtig*, er existiert überall zu jeder Zeit, er erfüllt das Universum und weit darüber hinaus, ist aber dennoch immer nah.
- Er ist *Allwissend*, er weiß alles, er kennt all unsere Gedanken und Taten aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
- Er ist *Allmächtig/Omnipotent*, ewiglich allmächtig ohne Anfang und Ende. Er kann durch die Zeiten gehen und existiert überall Zeitgleich, ohne Grenzen oder Hindernisse. Gott wird sichtbar (manifestiert sich) durch die Schriften durch fortlaufende Offenbarungen – der eine gleiche Gott. Er ist eins und wird **nicht** in verschiedene Personen, Manifestationen oder Formen getrennt so wie es in der Lehre der Dreieinigkeit ist wo er als Vater, Sohn und Heiliger Geist bekannt ist. Gott ist eins/*Echad* – Es gibt kein Anfang und kein Ende:
 - *Allgegenwärtig*: Vater, Schöpfer; Hirte, der Erste.
 - *Allwissend*: Sohn (Jeshua), Erlöser, König, der Letzte
 - *Allmächtig/Omnipotent*: Heiliger Geist, Erretter, „ICH BIN“ Fels – ein ewiger Gott

Der HERR/*Jahwe* ist der große ICH BIN, der gerechte König, unser Versorger, unser Frieden, Bund, Vater, Heiler, Hirte, Erretter, der Fels, der Erste und der Letzte, die Tür, der Weg, die Wahrheit, das Leben, das Licht, lebendiges Wasser, Erlöser, die Wurzel Davids, die Rebe, das Wort, der Weinstock, die Stiftshütte in der Wüste. Er ist das Opfer und der Befreier, der Herr über den Shabbat und die Erfüllung von den gewählten Festzeiten/Festtage//*moedim*. Er ist der Anfang der Gebote und der Bürge/Garant des Bundes. Er ist das Manna aus dem Himmel, das Salböl, Schofarblasen, die Bundeslade, der Friedefürst, das Opfer am Jom Kippur, das Wein und der Brot, unsere Heiligung. Er ist der König aller Könige. Er ist Leidenschaft, Güte, Freude, Frieden, Geduld, Treue, Sanftheit und vieles mehr... Er ist unser Leben - *Jahwe das Wort, die Tora, Jeshua und das Licht* – Der Autor von der ganzen Schöpfung.

🌿 Jack Stockton 11 Jahre alt: *Jesus throughout the Bible*
(*Jesus in jedem Buch der Bibel*)

<http://www.youtube.com/watch?v=OhVrcV6WmfQ>



Der siebte Tag

Jeder Tag in der Schöpfung enthält einen Schlüssel über Jahwes Bestimmungen und Pläne für unser Leben. Dieser schematische Ablauf fließt durch die ganze Schrift hindurch. Die sieben Tage der Schöpfung stehen in Bezug zu dem siebentausendjährigen Erlösungsplan Jahwes, weil jeden Tag eintausend Jahre in ihm sind. (1.Mose 1,1-2,3; Psalm 90,4; 2.Petrus 3,8).

Im hebräischen bedeutet *gamatria*, die Nummer sieben, *voll zu sein, befriedigt oder zufrieden, genug von etwas zu haben*, deswegen ruhte Jahwe am siebten Tag da das was er geschaffen hat, *perfekt war, völlig und komplett, und er war zufrieden*.

🌿 **1.Mose 2,3** „Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, denn an ihm ruhte er von seinem ganzen Werk, das Gott schuf, als er es machte.“

Nur der siebte Tag hält den ewigen Segen Gottes. Er hat den Segen nicht dem ersten oder dritten oder fünften zugeordnet – nur der siebte Tag wurde in dieser Hinsicht erwählt. Menschen können sich an irgendeinem Tag in der Woche treffen und gemeinsam anbeten aber nur der siebte Tag hält den Segen und Heiligung Jahwes; das ist der wahrhaftige Shabbat Ruhetag für die ganze Menschheit.

🌿 **1.Mose 2,3** “Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn.”

Der Shabbat ist Universal und älter als das Gedächtnis oder als die Aufzeichnungen von der Einhaltung dessen. Diejenigen, die den Shabbat einhalten (einschließlich Jahwes hohen und heiligen Shabbatsfeste/ Festzeiten) gehen in die ewige Zeitlosigkeit hinein und finden die ewige Shabbatruhe vor. Es ist der Ort wo der Samen des Ehebundes zwischen Jahwe und seiner Verlobten keimt und Wurzel schlägt. Ohne den Shabbat gibt es auch keine Brautkammer.

🌿 **Hebräer 4,9** “Also bleibt dem Volk Gottes noch eine Shabbatruhe vorbehalten.”

Jesaja 58,13-14 “Wenn du am Shabbat deinen Fuß zurückhältst, dass du nicht an meinem heiligen Tag das tust, was dir gefällt; wenn du den Shabbat deine Lust nennst und den heiligen [Tag] des Herrn ehrenwert; wenn du ihn ehrst, so dass du nicht deine Gänge erledigst und nicht dein Geschäft treibst, noch nichtige Worte redest; dann wirst du an dem Herrn deine Lust haben; und ich will dich über die Höhen des Landes führen und dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob! Ja, der Mund des Herrn hat es verheißen.”

Das Bild Jeshuas

Galater 5,22-23 “Die Frucht des Geistes [Das Spiegelbild Jahwes] aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung.“

Die Namen, Eigenschaften und Bilder Jahwes sind ebenfalls seine moralischen und geistlichen Charakterzüge und diese erläutern auch wie *unser* Bild sein sollte. Der Mensch wurde nach den geistlichen Charaktereigenschaften Jahwes gemacht. Durch unseren persönlichen Erlösungslauf mit ihm kommen wir in die Fülle unserer Identität hinein und werden in sein Ebenbild hinein verwandelt, ihm Ähnlich. Diese Eigenschaften sind in uns und ein Teil von uns wenn wir in ihm sind und er in uns. Nur die Menschheit trägt die geistliche Ähnlichkeit und das Ebenbild Gottes. Er hat uns begabt mit dem gleichen Umfang an Fähigkeiten wie er selbst sie hat.

🌿 **1.Mose 2,7** “Da bildete Jahwe Elohim der Herr den Menschen, Staub von der Erde, und blies den Odem des Lebens in seine Nase, und so wurde der Mensch eine lebendige Seele.”

Der Mensch wurde gebildet aus dem Staub der Erde, wie Jahwe entworfen und ihm nachgebildet, den Schöpfer des Universums. Er machte den Menschen damit sein *Bild* reflektiert werden konnte. Aus dem Grund blies Jahwe/Elohim sein Atem, den *Odem/Atem* (*naphech* - Strong's Wörterbuch #H5301) *des Lebens* (*chai*) in die Nase Adams. Und so wurde der Mensch eine lebendige Seele (*chai nephesh* - Strong's Wörterbuch#H5315).


Der erste Bund: *Der Bund Edens*

Jahwe schloss ein Bund mit der Menschheit in 1.Mose 1,26-28 und in 1.Mose 2,15-17. Er wird der Bund Edens genannt und ist Universal für die gesamte Menschheit. In diesem Bund sollte der Mensch sich vermehren und die Erde füllen mit Nachkommen. Er sollte Herrschaft haben über die Tiere und den Garten verwalten.

Von den zwei Bäumen die im Garten existierten wurde den Menschen gesagt, dass er nicht von dem Baum *der Erkenntnis des Guten und Bösen* essen darf da dessen Frucht Chaos, Unordnung und Tod hervor ruft. Das wird auch die sündige Natur genannt, der Bereich wo Satan Zutritt erlangt und durch die er die Menschheit beschuldigt. Jahwe wies den Menschen an nur von dem *Baum des Lebens* zu essen. Es ist der Baum der die funktionierende Ordnung hervor ruft und wo das Leben durch Wahrheit geführt wird damit die Frucht seiner himmlischen Natur in Überfluss in die Menschheit hinein produziert werden kann. Die Strafe die Adam und Eva für die Missachtung Jahwes Anweisungen zuteilwurde war dass ihr Stand sich in seinem Reich änderte. Sie wandelten nun nicht mehr mit Jeshua in seinem Garten/Königreich, sondern in einem unbekanntem Reich – offen für die List Satans. Sie verloren die Herrschaft in Jeshuas Reich (5.Mose 28).

Adam und Eva

In 1.Mose Kapitel zwei haben wir die Berichtserstattung von der Braut für Adam. Adam wurde durch Jahwe/Elohim aus dem Staub der Erde gemacht als sowohl männlich und weiblich (1.Mose 1,27). Weiblich ist *neqebah* (Strong's #H5347) von der Wurzel *naqab* (Strong's #H5344), und bedeutet: durchstechen, durchlöchern und festsetzen. Als Jahwe sah dass Adam einsam war, brachte er alle Tiere die er geschaffen hatte damit Adam ihnen einen Namen geben konnte. Es wurde kein geeigneter Helfer unter ihnen für Adam gefunden. Er konnte nicht eine andere geistliche *Natur*, wie er selbst es war, unter den Tieren finden.

 **1.Mose 2,21** “Da ließ Jahwe Elohim der Herr einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen; und während er schlief, nahm er eine seiner Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch.”

Die Frau war passend weil sie dem gleichen geistlichen Bild und die Eigenschaften von Jahwe/Elohim mit Adam teilte. Es ist nur das Bild Jahwes in der Menschheit welches uns erlaubt mit jeder Dimension von *chai nephesh* in Beziehung zu stehen. Seine Natur ist in unser Sein hinein gewoben und kann nur verstanden werden durch die Frucht die es fortbringt. Diese Frucht heißt auch *Frucht des Geistes*. Nur ein anderes Wesen, wie Adam, der in dem Bild Jahwes geformt war, würde passend sein (Galater 5,22; Epheser 5,9).

Die hebräische Phrase für Eva ist *ezer lenegedu*, am besten verstanden und übersetzt als *Helfer ihm entsprechend*. Adam hat *seine* Natur nicht in den Tieren erkannt die Jahwe ihm brachte. Er hat jedoch seine Natur wahrgenommen in der Frau die Jahwe aus seiner Seite hervorbrachte.

Das Evangelium – Fleisch von meinem Fleisch


🌿 **1.Mose 2,23** „Da sprach der Mensch: Das ist endlich Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch! Die soll »Männin« [Frau] heißen; denn vom Mann ist sie genommen!“

Das waren die Worte Adams als Jahwe die Frau zu ihm brachte. Im wesentlichen sagte er: „Endlich gibt es hier eine die meine Identität mit mir teilt- eine mit der ich mich verstehen kann weil sie alles ist was ich bin und ich bin alles, was sie ist.“

Die Wurzel des Wortes *Fleisch* im hebräischen ist *basar* Strong's Wörterbuch #H1320/TWOT 291 בָּשָׂר. *Basar* bedeutet *veröffentlichen, eine gute Nachricht bringen, predigen, etwas zeigen oder aufweisen*. Die Ableitungen von *basar* sind *Fleisch, Blutsverwandte, Haut und Gebein, Herz und Seele*. Dieses Wort deutet darauf hin, dass Jahwe den Samen seines Wortes, auch *Evangelium* oder *seine Weisheit* genannt, in den Menschen hineingelegt hat. Adam erkannte sich selbst in der Frau, weil sie beide die Botschaft *des Evangeliums*, also die Prinzipien und Natur von Jahwes Königreich, in sich trugen. Das ist dasselbe Evangelium was Abraham gegeben worden ist (Galater 3,8), dasselbe Evangelium welches Mose durch Jeshua am Berg Sinai gegeben worden ist (Johannes 5,46-47), dasselbe Evangelium welches auf steinerne Tafeln geschrieben wurde am Berg Sinai und dann zum Bund der Braut wurde, zu ihrer Ketubah wurden, und dasselbe Evangelium das Jeshua seinen Jüngern gab (Matthäus 4,23 & 35;11,5; Markus 1,1&14-15; Lukas 4,18; 9,6). Das ist ebenfalls genau der Samen von dem Jahwe sagte, dass Satan sie hassen würde (1.Mose 3,14-15). Wir sehen in den ganzen Schriften wie diese Feindseligkeit das Evangelium umgibt. Das Evangelium zu predigen kostete Jeshua und seinen Jüngern, einschließlich Stephanus und Paulus, das Leben. Durch die ganze Geschichte hindurch haben viele versucht diejenigen zu spotten, verhöhnen und in Verruf zu bringen, die die Wahrheit hochhielten. Gefälschte Evangelien wurden geschrieben aber keine konnte stand halten. Wenn Jeshua wiederkehrt für seine Braut, wird er Ausschau halten nach demjenigen der in seinem Spiegelbild wandelt; *sein Evangelium* hochhält, sich danach sehnt seine Prinzipien ein zu halten, nach demjenigen, der ein geheiligtes Herz hat und das Licht (*Baum des Lebens*) von der Dunkelheit/die Finsternis (*Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen*), *die sündige Natur* getrennt hat.

🌿 **Daniel 12,1-3** „Zu jener Zeit [bezugnehmend auf das Fest von Jom Kippur/ der Hochzeitstag im 7000sten Jahr] wird dein Volk gerettet werden, jeder, der sich in dem Buch [des Lebens] eingeschrieben findet. Und viele von denen [die Gläubigen], die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen; die einen zum ewigen Leben, die anderen zur ewigen Schmach und Schande. Und die Verständigen [Bräute die in seinem Geist wandeln – Weisheit] werden leuchten wie der Glanz der Himmelsausdehnung, und die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit [Tora – die rechten Wege Jeshuas] weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.“ (Matthäus 25,1-13).

Adam ist ein prophetisches Bild von Jeshua. Die Braut Jeshuas wird geboren/entnommen aus seiner durchbohrten Seite. Das griechische Wort *egkentrizo* Strong's #G1461 bedeutet *pfropfen*: hineingeschnitten zu werden damit ein Ableger/Sprössling hineingelegt oder hinein gepfropft werden kann. Sprössling – Englisch Scion (wird ähnlich ausgesprochen wie das hebräische Wort Zion). Etymologie für "Scion" (Englisch: Sprössling) ist: sprießen, aufschießen. 1. Ein abgetrennter Teil einer Pflanze (Knospe oder Spross) wird mit einem Stock verbunden durch einpfropfen und der Stock versorgt den eingepfropften Teil. 2. Ein Nachkomme, Kind bzw. Nachkomme von einer wohlhabenden, aristokratischen oder einflussreichen Familie; 3. Erbe.

 **Römer 11,24-27** „Denn wenn *du [Ephraim]* aus dem von Natur wilden Ölbaum herausgeschnitten [*wegen Weltlichkeit/weil du außerhalb von Jahwes Königreich bist*] und gegen die Natur in den edlen Ölbaum [*Israel*] eingepfropft worden bist, wieviel eher können diese, die natürlichen [*Zweige*] [*Haus von Juda*], wieder in ihren eigenen Ölbaum eingepfropft werden! Denn ich will nicht, meine Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt bleibt, damit ihr euch nicht selbst für klug haltet: Israel [*Haus von Juda*] ist zum Teil Verstockung widerfahren, bis die Vollzahl der Heiden [*Haus von Israel/Ephraim*] eingegangen ist; und so wird ganz Israel [*Nachkommen von den Zwölf Stämme*] gerettet werden, wie geschrieben steht: »Aus Zion wird der Erlöser kommen und die Gottlosigkeiten von Jakob [*das ganze Haus Israels*] abwenden, und das ist mein Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde.« (Jeremia 31,33-34; Hebräer 8,8-10).

Die Verlobte Jeshuas wird aus seiner durchbohrten („scion“ – Sprössling) Seite kommen. Die Gerechten, Männer und Frauen gleichermaßen, tragen das Ebenbild von Jahwe/Elohim, sie sind ihm ähnlich (1.Mose 2,23).

1.Mose 1,27-28 spricht davon wie sowohl das männliche als auch das weibliche in Jahwes Ebenbild geschaffen werden. Das lehrt uns, dass die gesamte Menschheit durchtränkt ist mit der Fähigkeit, das Evangelium zu teilen. Männer und Frauen teilen seine (Gottes) Begabungen und Fähigkeiten *gleichermaßen*. Manche werden intelligenter sein als andere, manche mehr sensibel der Schönheit gegenüber. Es geht nicht um die Menge an Fähigkeiten die eine einzelne Person in sich trägt sondern um die Tatsache, dass wir alle einen Aspekt der Herrlichkeit Jahwes reflektieren. Wir müssen uns immer daran erinnern dass Gott Frauen mit dem gleichen Maß an seinem Ebenbild beschenkt hat wie Männer. Im *geistlichen* Wesen wurden Adam und Eva gleich geschaffen. Aber aus der ganze Schöpfung wurde Eva aus dem heraus gemacht was er (Gott) bereits Perfekt geformt hatte. Während sowohl der Mann als auch die restliche atmende Schöpfung aus Erde gemacht wurden, war es allein die Frau die von Gottes Hand aus dem lebendigen Gewebe Adams geschaffen wurde. Gott hat die Frau gemacht nach seinem Ebenbild; er liebte sie und gab ihr die Kompetenz als Gegengabe zu lieben und zu teilen.

Das ist ein prophetisches Bild von der Braut die von Jeshua geformt wird und nicht von der Erde, die sinnbildlich ist für alle fleischliche/sündige Verlangen. Die Braut von Jeshua wird heilig sein.

1.Korinther 15,53-54 “Denn dieses Verwesliche muss Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muss Unsterblichkeit anziehen. Wenn aber dieses Verwesliche Unverweslichkeit

anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: »Der Tod ist verschlungen in Sieg!«

Zwei Bäume

1.Mose 1,28-29 “Und Gott segnete sie; und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde! Und Gott sprach: Siehe, ich habe euch alles samentragende Gewächs gegeben, das auf der ganzen Erdoberfläche wächst, auch alle Bäume, an denen samentragende Früchte sind. Sie sollen euch zur Nahrung dienen.”

Wie ich vorher erwähnte, gab es inmitten des Gartens zwei Bäume: der *Baum des Lebens* und das *Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen*. Gott sagte Adam und Eva: „Von jedem Baum des Gartens darfst du nach Belieben essen; aber von dem *Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen* sollst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon isst, musst du gewisslich sterben!“ (1.Mose 2,16-17).

Nur der *Baum des Lebens* hat Frucht mit *lebensproduzierender Saat*. Die Vorschrift lautet: seid fruchtbar und vermehrt euch. Nur der *Baum des Lebens* produziert Frucht mit *Samen/Leben* welches sich nach der eigenen Sorte fortpflanzen kann und *Leben* multiplizieren kann – sein (Gottes) Leben, nicht unser Leben.

Der *Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen* hat Frucht, aber es enthält *Saat* die *kein Leben produzieren kann*. Im Wesentlichen waren die Früchte genauso leblos wie die genmanipulierten Produkte in der Welt heute. Es gab nichts *Gutes oder Lebensspendendes* in dem *Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen*. Diese Frucht zu essen würde nur Chaos, Unordnung und Tod hervorrufen.

Der *Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen* konnte sich nicht aus sich selbst vermehren; es brauchte eine *irdische* Natur und ein Zugangsweg namens „Mensch“ für die Bewahrung der weiteren Existenz. Als der Mensch von diesem Baum aß, produzierte er die sündige Natur – Nur das eigene ich kann das eigene ich aufrechterhalten und weiterführen. Wenn der Mensch von dieser Frucht isst, ist sein Fokus auf sich und nicht auf Jahwe, da eines der Hauptfrüchte dieses Baumes *Stolz* ist. Desweiteren sucht er nach anderen, die auch von dem Baum essen. Menschen die ebenfalls in der Natur des Chaos, Unordnung und Dunkelheit wandeln. Somit kann seine Existenz weitergeführt oder aufrecht erhalten werden. Wenn wir diese Frucht essen führen wir unsere eigene Zerstörung herbei (2. Petrus 3,1-18).

Der Mensch hat den Auftrag vom *Baum des Lebens* zu essen da es die geistliche Ähnlichkeit Jahwes, die *Früchte des Geistes*, trägt. Jeshua gab sich selbst an unserer statt. Nur wenn ein Leben innerhalb von *Jahwes lebensgebendem Geist* gelebt wird, ist er auch in dem *Baum des Lebens*.

Johannes 6,51-58 “ Ich [*Jeshua*] bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist. Wenn jemand von diesem Brot isst, so wird er leben in Ewigkeit. Das Brot aber, das ich geben werde, ist mein Fleisch, das ich geben werde für das Leben der Welt. Da stritten die Juden

untereinander und sprachen: Wie kann dieser uns [sein] Fleisch zu essen geben? Darum sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht das Fleisch des Menschensohnes esst und sein Blut trinkt, so habt ihr kein Leben in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat ewiges Leben, und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag. Denn mein Fleisch ist wahrhaftig Speise, und mein Blut ist wahrhaftig Trank. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm. Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und ich um des Vaters willen lebe, so wird auch der, welcher mich isst, um meinetwillen leben. Dies ist das Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist; es ist nicht wie das Manna, das eure Väter gegessen haben, und sind gestorben; wer dieses Brot isst, der wird leben in Ewigkeit!” (Römer 11,18; Offenbarung 22,16).

2.Korinther 6,17 – 7,1 “ Darum geht hinaus von ihnen und sondert euch ab, spricht der Herr, und rührt nichts Unreines an! Und ich will euch aufnehmen, und ich will euch ein Vater sein, und ihr sollt mir Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige/*Adonai Tzva 'ot*. Weil wir nun diese Verheißungen haben, Geliebte, so wollen wir uns reinigen von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes zur Vollendung der Heiligkeit in Gottesfurcht!“

Die Frucht die darin besteht, zwischen Leben und Tod zu entscheiden

Genesis 3:14-15 “ Da sprach Jahwe Elohim zur Schlange: Weil du dies getan hast, so sollst du verflucht sein mehr als alles Vieh und mehr als alle Tiere des Feldes! Auf deinem Bauch sollst du kriechen und Staub sollst du fressen dein Leben lang! Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.“

Als Eva mit der Schlange argumentierte mit ihrer eigenen Meinung anstatt Jahwes Weisheit – das Evangelium – zu zitieren, verlor sie die Autorität in seinem (Jahwes) Reich. Eine Schlange verkörperte den Feind und täuschte die Frau indem er mit ihrer unbeschnittenen irdischen Natur sprach (*ihre* persönliche Vorlieben über *Jahwes* Prinzipien). Durch eigenen freien Willen trat Eva in Satans Reich hinein und der Tod erwachte vor ihr. Sie verfiel der Verführung und aß von dem *Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen*. Für diese Tat verkündete Jahwe/Elohim sowohl der Schlange als auch den Feind Satan als verflucht. Als Konsequenz dieses Fluches würde die Schlange für immer auf dem Erdboden auf seinem Bauch kriechen. Die Konsequenz für Satan (und seine Nachkommen) war das es immer Feindschaft (*Verfremdung, Zwiespalt, schlechtes Blut, Bitterkeit, Abneigung, Groll, Abscheu, Böswilligkeit und Hass*) zwischen ihm und Jahwes Volk, die seine Wahrheit (das Evangelium) verkünden, geben wird. Dafür würde die Abstammung der Frau den Kopf der Schlange zertreten und die Schlange würde seine Ferse stechen. Die Bibel spricht ganz deutlich von einer bestimmten Einzelperson wenn es sagt, dass der Feind von einem Nachkommen Evas besiegt werden wird.


In 1.Mose 3,16 finden wir Jahwes Beschreibung der Konsequenzen die als Resultat von der Übertretung der Frau kam. Heute finden wir, dass die Konsequenzen immer noch vorhanden sind in den Generationen von Frauen nach ihr. Jahwes Verkündung von der schmerzhaften Kindesgeburt und die Sehnsucht nach ihrem Mann sind immer noch vorhanden. Das hebräische Wort für Sehnsucht ist *tshuga*, das bedeutet: Gelüste, hungern, fokussiert, und beabsichtigt, Intim miteinander sein. Aber die nächstbeste Übersetzung für diese Bibelstelle ist dass die Frau immer

versucht Gunst in den Augen ihres Ehemannes zu finden. Frauen die ihre Sehnsucht verschieben indem sie versuchen ihren Ehemännern wohl zu gefallen anstatt Jahwe wohl zu gefallen, vergessen für wessen Anbetung sie gemacht worden sind.

Gleichermaßen, wenn ein verzerrtes Bild von der Dominanz über Frauen ausgeübt wird durch Männer und Kreise mit nicht-biblischen Perspektiven, wird die Rolle Jahwes widerrechtlich durch sie angeeignet und die Frauen obendrein unterdrückt. Die christliche Organisation "Focus on the Family" (Fokus auf der Familie), informierte uns darüber, dass 50% aller Männer die zur Kirche gehen ihre Frauen regelmäßig physisch oder verbal missbrauchen.

In 1.Mose 3,17-19 finden wir das Resultat für Adams Entscheidung seine Frau nicht zu schützen und nicht verantwortlich zu sein für seine Familie: nämlich Schmerz, Kampf und die Trennung von der Intimität mit Jahwe. Diese Konsequenzen waren ein Resultat für Adams Entscheidungen. Genau wie die Rebellion das Verlangen der Frau nach Jahwe ablöste und ersetzte mit einem Verlangen danach den Mann wohl zu gefallen, so wurde auch Adam losgelöst von seinem Verlangen nach Jahwe und es wurde ersetzt durch ein Verlangen etwas aus eigener Kraft zu leisten

Jeshua hat einen Weg bereitet damit wir wieder zurück kehren können zu dem Ursprungserlösungsplan Jahwes für unser Leben. In Jeshua sollten wir die Gleichheit und Partnerschaft die Adam und Eva im Garten hatten wieder entdecken. Das ist die Sehnsucht Jahwes für uns. Er möchte uns wieder in die Ordnung hinein führen; zurück in die Aufstellung mit den richtigen Anordnungen seines Reiches, so, wie er es ursprünglich vorgesehen hat gemäß seines Wortes (3.Johannes 1,2).

 **Galater 3,28** "Da ist weder [*keine Bevorzugung zwischen*] Jude noch Grieche, da ist weder Knecht noch Freier, *da ist weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle einer in Christus Jesus/Jeshua Ha Maschiach (Jesus der Messias).* "

Kleidung für Adam und Eva

Als Adam und Eva gegen Jahwes ewigen Plan namens Tora verstießen, verfielen sie in der Sünde von Unehrenhaftigkeit und plötzlich *sahen* sie dass sie *nackt* waren. Adam und Eva versuchten ihre Schuld im Verborgenen mit physischen Blättern von einem Baum als Kleidung zu bedecken; aber die Bemühungen des Menschen waren nicht geeignet als Sühnung für ihre Sünde. Jahwe sah ihre Hilflosigkeit. Nur die *Blätter* die sein Bund enthalten von dem *Baum des Lebens/ Tora/Jeshua*, das lebendige Evangelium, auf die Haut geschrieben (auch *Blätter* genannt) von einem Blutsopfer würde Sühnung und Heilung bringen (Offenbarung 22,2).

Hesekiel 47:6-9 „Da sprach er zu mir: Hast du *das* gesehen, Menschensohn? Und er führte mich und brachte mich wieder an das Ufer des Stromes zurück. Als ich nun zurückkehrte, siehe, *da standen* auf dieser und jener Seite am Ufer des Stromes sehr viele Bäume. Und er sprach zu mir: Dieses Wasser fließt hinaus zum östlichen Kreis und ergießt sich über die Arava und mündet ins [Tote] Meer, und *wenn* es ins Meer geflossen ist, dann wird *das Wasser [des Meeres]* gesund. *Und es wird geschehen:* alle lebendigen Wesen, alles, was sich dort tummelt, wohin diese fließenden Wasser kommen, das wird leben. Es wird auch sehr viele Fische geben, weil


dieses Wasser dorthin kommt; und es wird alles gesund werden und leben, wohin dieser Strom kommt.“

Offenbarung 22,1-2 “Und er zeigte mir einen reinen Strom vom Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der ausging vom Thron Gottes und des Lammes. In der Mitte zwischen ihrer Straße und dem Strom, von dieser und von jener Seite aus, [war] der Baum des Lebens, der zwölfmal Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt, jeweils eine; und die Blätter des Baumes [*des Lebens – Jeshua*] dienen zur Heilung der Völker.“

Während Adam und Eva dabei waren menschengemachte Bedeckungen für sich selbst zu machen *hörten* sie Jahwe/Elohim im Garten umhergehen. Er sagte: „Wer hat euch gesagt dass ihr nackt seid?“ (1.Mose 3,11).

Adam und Eva waren bekleidet in seiner Gerechtigkeit; sie wandelten in einem himmlischen, übernatürlichen Königreich und waren nicht *geistlich* nackt bevor sie ungehorsam wurden. Jahwe ist Geist (1.Johannes 1,14). Als Adam und Eva also von dem *Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen* aßen, veränderten sich ihr Status von einem Wandel im *Geist* des himmlischen Reiches Gottes und erlaubte die Fehlfunktion von dem irdischen Reich über sie zu regieren. Adam und Eva haben nicht ihre Errettung verloren da sie Jeshua noch kannten, aber sie befanden sich in einem unreinen Zustand.

Sünde trennt uns von dem himmlischen Reich. Adam und Eva wurden nicht nur physisch *nackt*, sie konnten auch nicht mehr mit derselben geistlichen Intensität *sehen* wie zum Ursprung. Sie *hörten* nur noch das Jahwe im Garten lief. Wenn Gläubige diese himmlische Weisheit verlieren dadurch dass sie in der Verwahrlosung und Eigensinnigkeit wandeln, verlieren sie auch ihr Mandat und sie distanzieren sich von der Priesterschaft von Jeshua. Ihre Hochzeitsgewände (*gerechte Taten von den Heiligen*) werden verschmutzt und können sogar verloren gehen oder weggeworfen werden. Das ist die Bedeutung von *nackt* in der Bibel

 **Offenbarung 16,15** „Siehe, ich [*Jeshua*] komme wie ein Dieb [*unerwartet für die, die außerhalb der Tora wandeln*]! Glückselig ist, wer wacht und seine [*hochzeits-/priesterliche-*]Kleider bewahrt, damit er nicht *entblößt einhergeht* und man seine Schande sieht!“

Adam hatte ursprünglich die Herrschaft über die Erde. Er wurde in dem Ebenbild und Lebensstil Gottes gemacht und wandelte in einer priesterlichen/königlichen Rolle in seinem (Gottes) Reich (Offenbarung 1,6). Mit dieser neuen Statusveränderung, veränderte sich auch Adams Blick. Seine Betrachtungsweise, die Art wie er die Dinge nun sah, wurde das von einer irdischen Natur, er hatte nun nur noch ein enges und verzerrtes Bild auf Jahwes Königreich. Er konnte nicht mehr sehen wie Jahwe sah und er konnte nicht mehr handeln wie ein König oder Priester in Jahwes Königreich. Also fing die Geschichte der Erlösung an.

2.Könige 6,15-17 “Als nun der Diener des Mannes Gottes am Morgen früh aufstand und hinausging, siehe, da lag um die Stadt ein Heer mit Pferden und Streitwagen. Da sprach sein Knecht zu ihm: O weh, mein Herr! Was wollen wir nun tun? Er sprach: Fürchte dich nicht! Denn die, welche bei uns sind, sind zahlreicher als die, welche bei ihnen sind! Und Elisa betete und sprach: *Herr, öffne ihm doch die Augen, damit er sieht!* Da öffnete der Herr dem Knecht die

Augen, so dass er sah. Und siehe, der Berg war voll feuriger Rosse und Streitwagen rings um Elisa her.“

Diese Schriftstelle gibt uns ein gutes Beispiel von den beiden Reichen oder Regionen und was passieren kann wenn wir eine Statusveränderung von einer sündigen Natur (in diesem Fall *Angst*) zu einer himmlischen Natur/Region/Reich wählen, eins von Leben und Wahrheit. Es hängt alles davon ab von welchem *Baum* im Garten wir verzehren, da dessen Frucht in unserem Leben reflektiert sein wird in unserer geistlichen Natur, moralischen Denken, Glauben und Taten.

Die Schriften bezeichnen den Gläubigen der sich außerhalb von dem Reich des Lebens von der Tora befinden als Dysfunktional. Sie haben das Ziel verfehlt und werden als *nackt* betrachtet da sie sich entfernt haben aus dem Schutz, Bedeckung und Segen wovon Jahwe in seinem Wort sprach. So kamen Adam und Eva dazu ihre Nacktheit zu sehen. Indem sie aus der Begrenzung von Jahwes Prinzipien traten, die sein Universum regelt, haben sie sich selbst ungeschützt gelassen. Die irdische sündige Natur enthält nicht die Eigenschaft das Leben zu erhalten. Wenn wir von dem *Baum der Erkenntnis von Gut und Böse* essen, führen wir die sündige/irdische Natur fort die uns von Jahwe trennt und wir stellen uns selbst der Sünde gegenüber bloß. Jahwe sieht uns als “nackt” wenn wir uns von ihm wenden.

🌿 **Offenbarung 3,17-22** „Denn du sprichst: Ich bin reich und habe Überfluss, und mir mangelt es an nichts! — und du erkennst nicht, dass du *elend und erbärmlich bist, arm, blind und entblößt*. Ich rate dir, von mir [*Jeshua*] Gold [*Tora*] zu kaufen, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider [*Brautkleider, priesterliche Hochzeitskleider*], damit du dich bekleidest und die *Schande deiner Blöße* [*sündige Natur*] nicht offenbar wird; und salbe deine Augen mit Augensalbe, damit du sehen kannst! Alle, die ich lieb habe, die überführe und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße! Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen und er mit mir. Wer überwindet [*die sündige Natur*], dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden/*ekklesia* sagt!“

Heute ist das Wort immer noch gültig. Den gläubigen wird geraten Gold zu kaufen welches in dem Feuer Jeshuas geläutet worden ist damit unsere Herzen damit beschnitten werden können damit wir von einem Status von einem Lebensstil der Armut zu einem Lebensstil wo wir gefüllt sind von Reichtümer in ihm. Er hat uns Kleider der Gerechtigkeit genäht um unsere Nacktheit zu bedecken aber die Gläubigen müssen sich entscheiden mit der sündigen Natur (dunkelheit) die in ihren Herzen versteckt ist fertig zu sein.

Jeshua war vor dem Anfang; Er wandelte im Garten mit Adam. Die Stimme die sie hörten war von Jeshua. Er ist die physische Präsenz Jahwes. Er ist das Opfer der für die Sühnung unserer Sünde sorgte.

🌿 **Offenbarung 13,8** “Das Lam, das geschlachtet worden ist, von Grundlegung der Welt an.”

3.Mose 5,13 hat Vorsorge getroffen für die, die Unschuldig sündigen. Sie sollten ein Heboffer/Brandopfer bringen (3.Mose 4-5). Jeshua, als Hohepriester, hat ein Tieropfer dargebracht an Stelle von Adam und Eva als Vorahnung dafür, dass er selbst unser Opfer sein wird und sterben wird für unseren Tod.

In 3.Mose 7,7-8, die Schriften sagen uns das dem Priester, der jemandes Brandopfer darbringt, die Haut des Brandopfers, das er als Sühnopfer und Schuldopfer dargebracht hat, gehörte. Dies ist eine Vorahnung von der Erfüllung die wir in Jeshua finden. Er ersetzte das Sühn- und Schuldopfer durch sich selbst. Beides waren Kleidungsstücke womit Adam und Eva sich bedeckten und er versorgte die ganze Menschheit mit dem ultimativen Opfer welches die gegenwärtigen, vergangenen und zukünftigen Sünden bedeckt und sühnt.

Die Tora sagt dass der Hohepriester einmal im Jahr am Tag der Sühnung/*Jom Kippur* zwei Ziegen opfern muss als Sünde- und Schuldopfer. Das dient als zeitliche Bedeckung über die Sünden des Volkes. Jahwe erzeugte ein Muster das dazu führen würde das wir erkennen, dass wir einen Messias/Erretter brauchen. Heute brauchen wir nicht mehr einen irdischen Hohepriester in einem irdischen Tempel der jährlich Tiere opfert an unserer statt. Anstattdessen feiern wir Jeshua an den Festtagen Jahwes. Dies sind ewige Feste, weil er unser ewiges und ultimatives Opfer ist: ein Lamm das geschlachtet worden ist bevor die Welt geschaffen worden ist. Durch ihn können **wir**, als Priester, nun unsere eigenen Herzen beschneiden und unsere *sündige Natur* als lebendiges Opfer darbringen vor Jahwe, als Wohlgeruch für ihn.

🌿 **1.Mose 3,21** “Und Jahwe der Herr machte Adam und seiner Frau Kleider aus Fell und bekleidete sie.”

Fell/Haut im hebräischen ist Strong's #5785 - TWOT #1589a *or* und *Licht* Strong's #216-TWOT #52a im hebräischen ist ebenfalls *or*.

In biblischen Zeiten wurden Lammfelle benutzt um die Tora, das Wort Jahwes, auf zu zeichnen. Wenn sie einmal gespannt und getrocknet waren, nannte man sie *Blätter*. Wenn sie dann zusammengenäht waren, nannte man sie *Kleider der Gerechtigkeit/des Heils*. Wenn sie zusammen gerollt waren auf zwei Stöcke (repräsentativ für die zwei Häuser Israels: das Haus Israel und das Haus Juda) wurde die Schriftrolle *Baum des Lebens* genannt. Wenn wir Gläubigen auf seinem rechten Pfad wandeln, wandeln wir eingepackt oder eingewickelt in Kleider der Gerechtigkeit; von da bekommen wir dann den Begriff: “*die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker*.” (Johannes 1,14; 8,12; 9,5; Psalm 119,105).

Offenbarung 22,1-2 “ Und er zeigte mir einen reinen Strom vom Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der ausging vom Thron Gottes und des Lammes. In der Mitte zwischen ihrer Straße und dem Strom, von dieser und von jener Seite aus, [war] der Baum des Lebens, der zwölfmal Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt, jeweils eine; und die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker.”

Die *Blätter* von dem *Baum des Lebens* – Jeshua – waren für die Heilung der Völker. Aus Adam und Eva würden die Völker kommen und Jahwes auserwählte Volk, die zwölf Stämme der Nation Israel. Die *Blätter* die Adam und Eva bedeckten waren die Tora, Gottes Lehre und Anweisungen – seine Prinzipien die die Grenzen seines Universums setzen und wahren. Die zwölf Ernten repräsentierten die zwölf Stämme Israels die in Jahwes Wort wandeln und jeden Monat Frucht bringen, ähnlich der Frucht des Geistes.

Als Tora einhaltende Gläubige werden wir nicht mehr als nackte oder entblößte betrachtet, sondern als in weiße, priesterliche Leinen Kleider gekleidete. Wir sind ein erlöstes Volk das lernt, einen erlösten Lebenswandel zu führen weil Jeshua unsere Errettung ist und er die lebendige Tora ist, die Fleisch wurde und unter uns wandelte (Sacharja 4; Johannes 1,1; 14).

Die *Kleider* die Adam und Eva trugen, nannte man *k'thoneth* oder in der Kurzform *katan*. Übersetzt bedeutet das: haariges Kleid. Genauso trug Johannes der Täufer, der in dem Geist von Elia kam, ein haariges Gewand während er die Menschen, die von dem Segen Jahwes getrennt waren aber nun dabei waren den *Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen*/sündige Natur ab zu lehnen und zurück zu kehren zum *Baum des Lebens* und die Früchte des Geistes, taufte/*mikvah*. Das bereitet den Weg für den Messias

Die Braut von Jeshua wird in seine Gegenwart hineingeführt durch den Weg von dem Geist von Elia. Sie tut dies indem sie Buße tut. Dabei lässt sie die irdische unehrenhafte Natur zurück damit sie in Gehorsam mit ihrem Messias wandeln kann in seiner Tora. Solch ein Herz durchbohrt den Vorhang hinein in die himmlischen Regionen durch den Geist von Elia (wandeln in der Tora in die Intimität mit dem Messias) und leitet den König hinein.

Jeshua ist das Wort was Fleisch wurde, eine lebendige Tora Schriftrolle, „Das Lamm Gottes/Jahwes, das die Sünde der Welt hinweg nimmt!“ (Johannes 1,14; 29).

🌿 **1.Mose 3,24** “Und Jahwe vertrieb den Menschen [*aus dem Garten*] und ließ östlich vom Garten Eden die Cherubim lagern und die Flamme des blitzenden Schwertes, um den Weg [*zurück*] **zum** *Baum des Lebens* zu bewachen.“

Hier ist sein göttlicher Schutz und ein Weg zurück zum Baum des Lebens wenn *die Menschheit zurückkehrt durch Heiligung*.

🌿 **2 Thessalonicher 2,13-17** „Wir aber sind es Gott schuldig, allezeit für euch zu danken, vom Herrn geliebte Brüder, dass Gott euch von Anfang an zur Errettung erwählt hat in der Heiligung des Geistes und im Glauben an die Wahrheit, wozu er euch berufen hat durch unser Evangelium, damit ihr die Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus/*Jeshua Ha Maschiach* erlangt. So steht denn nun fest, ihr Brüder, und haltet fest an den Überlieferungen, die ihr gelehrt worden seid, sei es durch ein Wort oder durch einen Brief von uns. Er selbst aber, unser Herr Jesus Christus/*Jeshua Ha Maschiach*, und unser Gott und Vater, der uns geliebt hat und uns einen ewigen Trost und eine gute Hoffnung gegeben hat durch Gnade, er tröste eure Herzen und stärke euch in jedem guten Wort und Werk!“

Der erste Widerhall von seiner Verheißung Der zweite Bund: Der Bund Adams

In 1.Mose 3,14-19 wurde Adam ein Bund gegeben der Universal für die ganze Menschheit ist. In jenem Bund war ein Fluch auf Satan/*ha Satan* und der Mann und die Frau erlitten Konsequenzen für den Ungehorsam. Adam und Eva waren aber nicht ohne Hoffnung von seitens Jahwe zurück gelassen. Er versprach einen Erlöser der durch die Saat der Frau kommen würde und den Feind besiegen würde.

Adam gibt seiner Frau einen Namen

Jahwe warnte den Menschen, dass wenn er von dem *Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen* isst; er gewisslich sterben würde. (1.Mose 2,17).

Adam verstand die Gesetze und Grenzen des Universums durch und durch. Er Verstand auch was es bedeutete, zu sündigen, da er durch Jahwe gewarnt wurde was es bedeutet, ihn zu entehren. Jahwe macht es immer ganz einfach ihn zu verstehen insbesondere in Bezug auf seinen Lebensstil in seinem Königreich und die Konsequenzen wenn wir seine Anweisungen ignorieren mit Gleichgültigkeit. Adam hatte seine Frau nicht bedeckt. Woher wissen wir das? Wir sehen, dass die Sünde mit Adam und Eva im Garten war aber nicht aktiviert wurde oder Adam *versuchte* bis er gegen die Regel verstieß und nicht *Eva*. Also war es durch Adam dass die Sünde in seine Generationen hineinkam – denn die Sünde der Entehrung geht bis hin zu der dritten und vierten Generation.

Bemerkung über die Ursprungssünde

Der frühe Kirchenvater St. Augustin stellte eine *Theorie* vor die auch heute noch in vielen christlichen Kreisen gelehrt wird, nämlich dass die Sünde Adams auf die *ganze* Menschheit fiel und dass wir *alle* unter den *Fluch* Adams geboren werden. Dieser Theorie von der Ursprungssünde ist nicht Biblisch. Adam hatte zwei Auswahlmöglichkeiten als er in der Versuchung stand. Was wollte er wählen: das Leben (*gehorsam*) oder den Tod (*ungehorsam*)? Adam entschied sich dafür Jahwes Anweisungen nicht zu beachten also erwog er die Versuchung und die Sünde. In den Schriften lernen wir, dass wir Buße tun können wenn wir gesündigt haben und dadurch alles in Ordnung bringen können mit Jahwe. Wenn wir nicht Buße tun, wird die Sünde sich fortsetzen in die dritte und vierte Generation. Sünde kann vererbt werden aber es kann jederzeit durch Buße aufgehoben werden. So wie Adam vor der Wahl stand haben auch wir täglich die Wahl: werden wir uns für das Leben oder für den Tod entscheiden? (5.Mose Kapitel 28 bis 30).

Als Adam das aß was verboten war, bekam er eine neue Offenbarung. Es nahm nicht die Todesstrafe von ihm aber eröffnete ihm eine letztendliche und vollständige Befreiung durch die Saat der Frau.

Sein Glaube an eine zukünftige Errettung bekam den ersten aufgezeichneten Ausdruck als er den Namen seiner Frau wählte. Adam wählte den hebräischen Namen Eva/*Chavah*, und das bedeutet Leben oder lebendig, „Denn sie wurde die Mutter aller Lebendigen.“ Früher hatte Adam ja die Verantwortung alle Tiere zu benennen. Als es also an der Zeit war *Chavah* zu benennen, kannte Adam ihre Verhaltensweisen und ihre Charakterzüge schon gut genug damit er ihr einen passenden Namen geben konnte. Adam kannte die hebräischen Buchstaben ganz genau und wählte die Buchstaben die seine Frau am besten beschrieben (1.Mose 3,20).

Die erste Buchstabe war *chet*, das bedeutet: ein Zaun oder Innenraum in althebräisch, stammend von dem Wortstamm für: umringen oder umgürten. Zaun symbolisiert trennen, abschneiden von und beschützen. Der Buchstabe *chet* steht in Bezug auf die Nummer acht und das repräsentiert das Leben danach. *Chet* wird auch benutzt für die Worte Bruder, Gnade und Gunst, Zuflucht, still zu sein und Wegbegleiter. Die Gnade, Gunst und das Wort Jahwes sind Zäune die uns sicher bewahren und unsere Feinde draußen halten.

Der nächste Buchstabe den Adam für *Chavah* wählte, ist *vav*. Im althebräischen sieht der Buchstabe *vav* aus wie ein Holznagel, so wie der Haken der benutzt wurde um die Vorhänge der Stiftshütte zusammen zu halten. Das Bildzeichen von einem Haken oder Nagel symbolisierte eine Verbindung zwischen, oder etwas sichern oder gebunden werden (festgenagelt an etw.). Es ist der sechste Buchstabe im hebräischen Alphabet und deutet auf physische Vollendung. Der Buchstabe bedeutet auch die Annahme von der Tora und Garant für die Erlösung.

Die Wahl der Benennung seiner Braut deutete darauf hin, dass Adam sicher war, dass Eva/*Chavah* die Mutter der menschlichen Rasse werden wird. Er war sich der Prophetie sicher, dass der ultimative Sieg durch den Samen der Frau kommen würde, wenn er, der Messias, den Kopf der Schlange (des Feindes) zertreten würde.

Also wurde Glaube und Hoffnung auf ewig versiegelt in dieser Namensgebung. *Chavah* war privilegiert und sie wusste, dass sie auserwählt war. Obgleich sie *jetzt* außerhalb von dem Garten waren, wusste Eva immer noch dass sie in dem Ebenbild ihres Schöpfers gemacht war, ihm ähnlich. Sie bewahrte die Verheißung von einem Erlöser tief in ihrem Herzen. Sie wusste, dass der Weg zurück in den Garten für die ganze Menschheit gegeben war in dem Geschenk *der Verheißung*.

„Und Adam erkannte seine Frau Eva; und sie wurde schwanger und gebar den Kain.“ Sie taten das in Übereinstimmung mit dem ersten Auftrag von Jahwe im Garten „seid fruchtbar und vermehrt euch“ (Genesis 4:1).

In Evas Begeisterung sagte sie „Ich habe einen Mann erworben *mit der Hilfe von Jahwe!*“ *Mit der Hilfe von* steht aber nicht im Originaltext. Im hebräischen lautet der Satz „*Qaniti ish et YHVH.*“ Eva ruft: „Ich habe einen Mann bekommen, Jahwe!“ Dies zeigt uns, dass sie die Verheißung Jahwes physisch sah: sie war in Erwartung auf dem Messias. (1.Mose 4,1).

Eva verstand die Verheißung die ihr gegeben wurde als etwas was einen übernatürlichen Auftritt Jahwes in dem menschlichen Reich beinhaltete (oder sie zurück zu der Einzigartigkeit von dem

Garten brachte). Diese prophetische Aussage fing an sich zu entfalten und wir sehen in der Zeit von Set, dass die Menschen anfangen Jahwe anzurufen. Sie hielten fest an der Verheißung von einem kommenden Erlöser. Durch die Verheißung Jahwes über den Samen der Frau inspirierte er Glauben in den Herzen der Menschheit (1.Mose 4,26). Eve/*Chavah* war eine Frau voller Glaube und Hoffnung.

Kain und Abel – Anger Management (Aggressionsbewältigung)

In der Geschichte von Kain und Abel finden wir den ersten Fall von Rivalität zwischen Geschwistern. Wenn wir uns die Geschichte genauer ansehen, offenbart sie uns etwas Fundamentales über kleine Familienstreitigkeiten. Viele denken, dass es ganz normal ist aber hier sehen wir dass sie auch zum Tode führen können. (1.Mose 4,1-8).

In der hebräischen Tradition glaubt man, dass Eva Zwillinge zu Welt brachte. Und Abel wurde ein Schafhirte, Kain aber ein Ackerbauer. *Nach geraumer Zeit* (hebräische Sprichwort für: ein *moed*/eines der Festzeiten Jahwes), brachte Abel das, was von Jahwe verlangt wurde; ein Blutopfer. Kain brachte ein Opfer dar von der Frucht des Bodens durch *seine eigenen* Bemühungen. Er entschied sich für die *persönliche Präferenz über die Anweisungen Jahwes*.

“Und Jahwe sah Abel und sein Opfer an; aber Kain und sein Opfer sah er nicht an. Da wurde Kain sehr wütend, und sein Angesicht senkte sich. Und Jahwe sprach zu Kain: Warum bist du so wütend, und warum senkt sich dein Angesicht? Ist es nicht so: Wenn du Gutes tust, so darfst du dein Haupt erheben? Wenn du aber nicht Gutes tust, so lauert die Sünde vor der Tür, und ihr Verlangen ist auf dich gerichtet; du aber sollst über sie herrschen!“ (1.Mose 4,4-7).

Hier haben wir den ersten Kurs über Aggressionsbewältigung in der Geschichte. Jahwes Lehren über Wut sind vollständig und wir sollten sie auch heute noch lernen und anwenden. Wir brauchen nicht einen Berater, Therapeuten oder Arzt für die Aggressionsbewältigung. Anstatt dessen sollten wir auf die Worte Jahwes hören damit wir die Haltung in unseren Herzen überwinden können. Wir müssen die Verantwortung übernehmen, uns mit unserer irdischen sündigen Natur auseinander setzen und uns dafür entscheiden in seiner himmlischen Natur zu wandeln dadurch dass wir Buße tun. Die Früchte des Geistes sind zuverlässige Zeugen darüber, wie wir voran kommen (Galater 5,22-23).

Kain war nicht sauer auf Abel, sondern auf Jahwe. Sein ganzes Verhalten, Charakter und Gesicht zeigte Wut. Wut nach außen oder nach innen ist Rebellion. Es ist eine ebene der Manipulation und Kontrolle ähnlich der Hexerei (1.Samuel 15,23). Deswegen spricht Jahwe die Aggressionsbewältigung schon so früh an damit wir es am Anfang lernen. So wie wir früher gelernt haben, wird Zorn/Wut (die irdische/sündige Natur) uns nicht nur von Jahwe trennen sondern auch unsere Fähigkeiten, ihn zu hören und in seinem Weg zu wandeln verhindern. Als Resultat werden wir nackt und blind sein mit einem Zerrbild über die Wahrheit. Uns wird gesagt, dass wenn wir von dem *Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen* essen werden die eben genannte Elemente und unser Schuldgefühle offengelegt werden, insbesondere vor dem König der Könige und dem Herr der Herren – Jeshua Ha Maschiach, unserem Bräutigam.

✿ **1.Korinther 3,8-17** “Der aber, welcher pflanzt und der, welcher begießt, sind eins; jeder aber wird seinen eigenen Lohn empfangen entsprechend seiner eigenen Arbeit. Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr aber seid Gottes Ackerfeld und Gottes Bau. Gemäß der Gnade Gottes, die mir gegeben ist, habe ich als ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer aber baut darauf. Jeder aber gebe acht, wie er darauf aufbaut. Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus/*Jeshua Ha Maschiach*. Wenn aber jemand auf diesen Grund Gold, Silber, kostbare Steine,... Holz, Heu, Stroh baut, so wird das Werk eines jeden offenbar werden; der Tag wird es zeigen, weil es durchs Feuer geoffenbart wird. Und welcher Art das Werk eines jeden ist, wird das Feuer erproben. Wenn jemandes Werk, das er darauf gebaut hat, bleibt, so wird er Lohn empfangen; wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden erleiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch. Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid, und dass der Geist Gottes in euch wohnt? Wenn jemand den Tempel Gottes verderbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, und der seid ihr.“

Jahwe macht Kain auf seine Wut aufmerksam und fragt ihm, weshalb er zornig ist und weshalb sein Gesicht niedergeschlagen ist. Wir erfahren Kains Antwort nicht. Es scheint so, als hätte er Jahwe nicht geantwortet sondern weiter gemacht in seinem Zorn. Jahwe redet mit ihm und sagt: „Wenn du tust was richtig ist, wirst du dann nicht angenommen?“ Kain ignoriert Jahwes Geschenk der Sühne und versucht es zu erhalten durch Werke und Bemühungen durch sein Opfer.

Jahwe sagt: Wenn du aber nicht Gutes tust, so lauert die Sünde vor der Tür, und ihr Verlangen ist auf dich gerichtet; **du aber sollst über sie herrschen!** (1.Mose 4,7).

Dies ist der Schlüssel für die gesamte *Seelenerlösungsbotschaft* (1.Petrus 1,9-13). Es ist **unsere** Aufgabe uns mit **unserer** Sünde der Unehre auseinander zu setzen! Wenn wir aber nicht Gutes tun, so lauert die Sünde vor der Tür, und ihr Verlangen ist auf uns gerichtet. Eine andere Person oder Situation kann *uns* nicht dazu bringen zu sündigen. Wir sind die einzigen die die Tür der Sünde öffnen können und unsere eigene Zerstörung herbei führen.

✿ **Sprüche 18,6-8** “Die Reden des Toren stiften Streit, und er schimpft, bis er Schläge kriegt. Der Mund des Toren wird ihm zum Verderben, und seine Lippen sind der Fallstrick seiner Seele. Die Worte des Verleumders sind wie Leckerbissen; sie dringen in die verborgenen Kammern des Inneren.“

✿ **Jakobus 4,1** “Woher kommen die Kämpfe und die Streitigkeiten unter euch? Kommen sie nicht von den Lüsten, die in euren Gliedern streiten?“

✿ **Jeremia 17,9** “Überaus trügerisch ist das Herz und böseartig; wer kann es ergründen?“

✿ **Markus 7,21-23** “Denn *von innen, aus dem Herzen des Menschen*, kommen die bösen Gedanken hervor, Ehebruch, Unzucht, Mord, Diebstahl, Geiz, Bosheit, Betrug,

Zügellosigkeit, Neid, Lästerung, Hochmut, Unvernunft. All dieses Böse kommt von innen heraus und verunreinigt den Menschen.“

✿ **Römer 8,7** “Weil nämlich das Trachten des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist; denn es unterwirft sich dem Gesetz Gottes nicht, und kann es auch nicht.“

✿ **2.Petrus 3,16** “So wie [*Paulus*] auch in allen Briefen schrieb, wo er von diesen Dingen spricht. In ihnen ist manches schwer zu verstehen, was die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem *eigenen* Verderben.“

Reich der Dunkelheit

Viele verstehen nicht dass ein verhärtetes Herz Taten und Verhaltensweisen produzieren die einen Flut der Sünde hervorbringen. Wut und eine falsche Herzenshaltung sind wie offene Türen die einen Fluss von Sünde direkt in unser Herz hinein ermöglichen! Es muss uns bewusst werden dass *unsere Verhaltensweisen* die Hauptursache für unsere Kämpfe sind.

Wenn ein Gläubiger an einer schlechten Einstellung festhält, ist das Sünde. Eine solche Haltung beizubehalten wird ihm *unter* das Gesetz der Sünde und des Todes (Dunkelheit) stellen und Satan die Möglichkeit geben, sein Leben zu kontrollieren!

Jahwe gebietet es uns, dass wir *unsere* Verhaltensweisen meistern. Er möchte, dass wir *unsere* alte fleischliche Natur ablegen und lernen, mit ihm zu wandeln. Wir sollten unseren Nächsten vergeben und ihn preisen mit dankbaren Herzen!

✿ **2. Korinther 4,6** “Denn Gott, der dem Licht gebot, aus der Finsternis hervorzuleuchten, er hat es auch in unseren Herzen licht werden lassen, damit wir erleuchtet werden mit der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes/Elohim im Angesicht Jesu Christi/Jeshua Ha Maschiach.“

Das unehrenhafte Herz

✿ **1. Johannes 1,6** “Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in der Finsternis, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit...“

✿ **Römer 1,28-31** [*Wenn wir Jahwe weiterhin entehren nachdem wir wiedergeboren sind, wird er uns hingeben in*]...“verkehrten Sinn [*Herz*], sodass wir tun, was nicht recht ist, voll von aller Ungerechtigkeit, Schlechtigkeit, Habgier, Bosheit, voll Neid, Mord, Hader, List, Niedertracht; Zuträger, Verleumder, Gottesverächter, Frevler, hochmütig, prahlerisch, erfinderisch im Bösen, den Eltern ungehorsam, unvernünftig, treulos, lieblos, unbarmherzig.“

Die Werke der Entehrung – Sündiges Fleisch

✿ **Jeremia 2,13** “Denn mein Volk tut eine zwifache Sünde: Mich [*Jeshua*], die lebendige Quelle, verlassen sie und machen sich Zisternen, die doch rissig sind und kein Wasser geben.“

✿ **Jakobus 1,14; 19-22** “...[*Gläubige*] Sondern ein jeder, der versucht wird, wird von *seinen eigenen* Begierden gereizt und gelockt.. Ihr sollt wissen, meine lieben Brüder: Ein

jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. Denn des Menschen Zorn tut nicht, was vor Gott recht ist. Darum legt ab alle Unsauberkeit und alle Bosheit und nehmt das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzt ist und Kraft hat, eure Seelen selig zu machen. Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.”

Galater 5,19-21 “Offenbar sind aber die Werke des Fleisches [*dunkelheit – das Gesetz der Sünde und des Todes*], welche sind: Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Zügellosigkeit; Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen; Neid, Mord, Trunkenheit, Gelage und dergleichen, wovon ich euch voraussage, wie ich schon zuvor gesagt habe, dass die [*Gläubigen*], welche solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden.“

Paulus redet mit **Gläubigen** in dem Epheser Brief wenn er in Epheser 4,20-32 sagt: “Ihr aber habt den Messias nicht so kennengelernt; wenn ihr wirklich auf Ihn gehört habt und in ihm gelehrt worden seid — wie es auch Wahrheit ist in Jeshua —, dass ihr, was den früheren Wandel betrifft, den alten Menschen [*bösartigen Gedanken von der sündigen Natur*] abgelegt habt, der sich wegen der betrügerischen Begierden verderbte, dagegen erneuert werdet im Geist eurer Gesinnung und den neuen Menschen [*himmlische Natur/Königreich von der Frucht des Geistes*] angezogen habt, der Gott entsprechend geschaffen ist in wahrhafter Gerechtigkeit und Heiligkeit. Darum legt die Lüge ab und »redet die Wahrheit, jeder mit seinem Nächsten«, denn wir sind untereinander Glieder. Zürnt ihr, so sündigt nicht; die Sonne gehe nicht unter über eurem Zorn! Gebt auch nicht Raum dem Teufel! Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern bemühe sich vielmehr, mit den Händen etwas Gutes zu erarbeiten, damit er dem Bedürftigen etwas zu geben habe. Kein schlechtes Wort soll aus eurem Mund kommen, sondern was gut ist zur Erbauung, wo es nötig ist, damit es den Hörern Gnade bringe. Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid für den Tag der Erlösung! Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan samt aller Bosheit. Seid aber gegeneinander freundlich und barmherzig und vergebt einander, gleichwie auch Gott euch vergeben hat in Christus.“

Das Resultat von Kains Zorn war Mord. Jahwe möchte, dass wir uns an die Lehre des *Gehorsam* erinnern.

“Durch Glauben [*Gehorsam*] brachte Abel Jahwe ein besseres Opfer dar als Kain; durch ihn [*Glauben/Gehorsam*] erhielt er das Zeugnis, dass er gerecht sei, indem Gott über seine Gaben Zeugnis ablegte, und durch ihn [*Glauben/Gehorsam*] redet er [*Abel*] noch, obwohl er gestorben ist.“ (Hebräer 11,4).

Der Überwinder

✠ “Wer überwindet [*der Gläubige der die Dunkelheit in sich überwindet und sich dafür entscheidet, das Gesetz der Sünde und des Todes zu verlassen zur Ehre Jahwes*], dem will ich zu essen geben von *dem Baum des Lebens*, der in der Mitte des Paradieses Gottes ist. (Offenbarung 2,7)“

- ✿ “Wer überwindet [*der Gläubige der die Dunkelheit in sich überwindet und sich dafür entscheidet, das Gesetz der Sünde und des Todes zu verlassen zur Ehre Jahwes*], dem wird kein Leid geschehen von dem zweiten Tod.” (Offenbarung 2,11).
- ✿ “Wer überwindet [*der Gläubige der die Dunkelheit in sich überwindet und sich dafür entscheidet, das Gesetz der Sünde und des Todes zu verlassen zur Ehre Jahwes*], dem werde ich von dem verborgenen Manna zu essen geben; und ich werde ihm einen weißen Stein geben und auf dem Stein geschrieben einen neuen Namen, den niemand kennt außer dem, der ihn empfängt.” (Offenbarung 2,17).
- ✿ “Und wer überwindet [*der Gläubige der die Dunkelheit in sich überwindet und sich dafür entscheidet, das Gesetz der Sünde und des Todes zu verlassen zur Ehre Jahwes*] und meine Werke bis ans Ende bewahrt, dem werde ich Vollmacht geben über die Heidenvölker, und er wird sie mit einem eisernen Stab weiden, wie man irdene Gefäße zerschlägt, wie auch ich es von meinem Vater empfangen habe; und ich werde ihm den Morgenstern geben.” (Offenbarung 2,26-28).
- ✿ “Wer überwindet überwindet [*der Gläubige der die Dunkelheit in sich überwindet und sich dafür entscheidet, das Gesetz der Sünde und des Todes zu verlassen zur Ehre Jahwes*], der wird mit weißen Kleidern bekleidet werden; und ich will seinen Namen nicht auslöschen aus dem Buch des Lebens, und ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.” (Offenbarung 3,5).
- ✿ “Wer überwindet überwindet [*der Gläubige der die Dunkelheit in sich überwindet und sich dafür entscheidet, das Gesetz der Sünde und des Todes zu verlassen zur Ehre Jahwes*], den will ich zu einer Säule im Tempel meines Gottes machen, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich will auf ihn den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das vom Himmel herabkommt von meinem Gott aus, und meinen neuen Namen.” (Offenbarung 3,12).
- ✿ “Wer überwindet überwindet [*der Gläubige der die Dunkelheit in sich überwindet und sich dafür entscheidet, das Gesetz der Sünde und des Todes zu verlassen zur Ehre Jahwes*], dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe.” (Offenbarung 3,21).
- ✿ “Wer überwindet überwindet [*der Gläubige der die Dunkelheit in sich überwindet und sich dafür entscheidet, das Gesetz der Sünde und des Todes zu verlassen zur Ehre Jahwes*], der wird alles erben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.” (Offenbarung 21,7).

Matthäus 25,34 “Dann wird der König [*Jeshua*] denen zu seiner Rechten [*denen die sich für das Leben und den Gehorsam an den Prinzipien von Jeshua entschieden haben; sie werden zu seiner Rechten sitzen*] sagen: Kommt her, ihr [*Braut*] Gesegneten meines Vaters, und *erbt das Reich, das euch bereitet ist seit Grundlegung der Welt!*” (Johannes 17,24).

1.Johannes 1,1 “Was von Anfang war, was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen haben, was wir angeschaut und was unsere Hände betastet haben vom Wort des Lebens [*Jesus/Jeshua, die lebendige Tora*].”

Hoffnung in ein Erlöser

1.Mose 4,25 “Und Adam erkannte seine Frau nochmals; die gebar einen Sohn und nannte ihn Seth: »Denn Gott hat mir für Abel einen anderen Samen gesetzt, weil Kain ihn umgebracht hat.«”

Es sind zehn Generationen von Adam bis Noah. Wir verstehen, dass all diese Generationen sich an der Verheißung Jahwes von einem Erlöser Eva/*Chavah* gegenüber erinnert haben. Wir erkennen das in den Namen und deren Bedeutungen die jeden Mann für seinen Sohn gewählt hat.

Adam: *Mann*

Seth: *Erwählt*

Enosch: *sterblicher (Mensch)*

Kenan: *Trauer*

Mahalaleel: *der Gesegnete*

Jared: *wird herab kommen*

Henoch: *Lehre*

Methusalah: *dass, was sein Tod senden wird*

Lamech: *der verborgene König (verzweifeln)*

Noah: *Ruhe (Trost)*

Wenn wir alle Namen zusammenfügen, ergeben sie eine prophetische Botschaft: Der Mensch ist dafür bestimmt, sterblich und in Trauer zu sein, aber unser Gesegneter wird zu uns herab kommen und uns Lehren, dass sein Tod den verborgenen König, die Ruhe (oder Trost) senden wird. Die gesamte Erlösungsbotschaft wird offenbart in der Ernennung von diesen Generationen. Das gesprochene Wort hat Kraft!

Jahwe war treu seinem Wort gegenüber. Er sagte, dass Adam gewisslich *an dem Tag* sterben würde, wenn er von dem verbotenen Baum isst. Ein Tag sind eintausend Jahre für Jahwe. Adam starb vor seiner Zeit im Alter von 930, bevor *der Tag (der bestimmter Tag)* vorbei war (Psalm 90,4; 2.Petrus 3,8).

Bemerkung: Lamech, der Vater von Noah, war noch am Leben mit all den Generationen vor ihm, bis hin zu Adam. Lamech wäre also mit Adam gewandelt und hat alles über den Garten gelernt. Er teilte diesem seinen Sohn mit. Das war also die Erbschaft Noah. Erst zehn Generationen nach Noah sehen wir wie ein Volk aus den Nationen gezogen wird und abgesondert wird.

 **Psalm 27,1** “Der Herr/Jahwe ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr/Jahwe ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?”

Psalm 19,2-8 “Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und die Ausdehnung verkündigt das Werk seiner Hände. Es fließt die Rede Tag für Tag, Nacht für Nacht tut sich die Botschaft kund. Es ist keine Rede und es sind keine Worte, deren Stimme unhörbar wäre. Ihre Reichweite erstreckt sich über die ganze Erde, und ihre Worte bis ans Ende des Erdkreises. Er hat der Sonne am Himmel ein Zelt gemacht. Und sie geht hervor wie ein Bräutigam aus seiner Kammer und freut sich wie ein Held, die Bahn zu durchlaufen. Sie geht an einem Ende des Himmels auf und läuft um bis ans andere Ende, und nichts bleibt vor ihrer Glut verborgen. Das Gesetz des Herrn/Jahwe ist vollkommen, es erquickt die Seele; das Zeugnis des Herrn/Jahwe ist zuverlässig, es macht den Unverständigen weise.”

Shabbat Shalom
Julie Parker

Quellenangabe

Number in Scripture von E.W. Bullinger

http://www.levendwater.org/books/numbers/number_in_scripture_bullinger.pdf

Torah 101, Nitzavim, Genesis STBM by Rabbi Ralph Messer www.torah.tv

ED: Etymological Dictionary of Biblical Hebrew von Rabbi Matityahu Clark

<http://www.feldheim.com/etymological-dictionary-of-biblical-hebrew.html>

Hebrew Word Pictures von Dr. Frank T. Seekins <http://livingwordpictures.com/>

Ancient Hebrew Research Center Jeff Benner <http://www.ancient-hebrew.org>

Every Woman in the Bible von Sue und Larry Richards. Thomas Nelson Pub.

Messiah: His Nature and Person von D.L. Cooper

Focus on the Family: www.focusonthefamily.com

Jesus throughout the Bible von Jack Stockton:



Sheepfold Gleanings geschrieben von Julie Parker

Anschrift: 6655 Royal Avenue; P.O. Box 94014; West Vancouver, BC; V7W 2B0
KANADA



Webseite: www.sheepfoldgleanings.com **E-Mail:** sheephear@yahoo.ca

© Copyright 2003-2013 Sheepfold Gleanings Inc. Alle Rechte Vorbehalten.

Das ganze Material wird urheberrechtlich geschützt und ist Eigentum von oder lizenziert durch **Sheepfold Gleanings**. Ohne ausdrückliche Erlaubnis, so wie sie unter diesen Bedingungen angegeben sind, ist der Gebrauch des Materials ohne unsere schriftliche Zusage strengstens verboten. Ihnen wird eine begrenzte Lizenz übertragen. Sie ist nicht übertragbar und nicht exklusiv und darf nur verwendet werden um eine Seite, oder ein Dokument, welches aus mehrere Seiten besteht, oder ein komplettes Dokument in diesem Buch, mitsamt Graphiken, zu benutzen, kopieren und zu verbreiten unter den nachfolgenden Bedingungen: 1. Das kopieren von weniger als eine komplette Seite oder (wenn ein Dokument aus mehr als eine Seite besteht) den vollständigen Dokument ist untersagt. 2. Der Urheberschutzvermerk wie sie über diesen Text steht und dieser Vermerk muss auf alle Kopien erscheinen. 3. Das benutzen, kopieren und verteilen darf nur der Informationszweck und nicht für Werbezwecke dienen. 4. Keine graphische Elemente aus diesem Buch dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis verwendet werden.

(Deutsche Übersetzung: Jacquie Kaltwasser)